Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 19 (1926)

Heft: [2]: Schülerinnen

Rubrik: Statistik der Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Cängenvergleich der größten Ströme.

a. der Schweiz. Die Jahlen bedeuten Kilometer. b. der Erde.

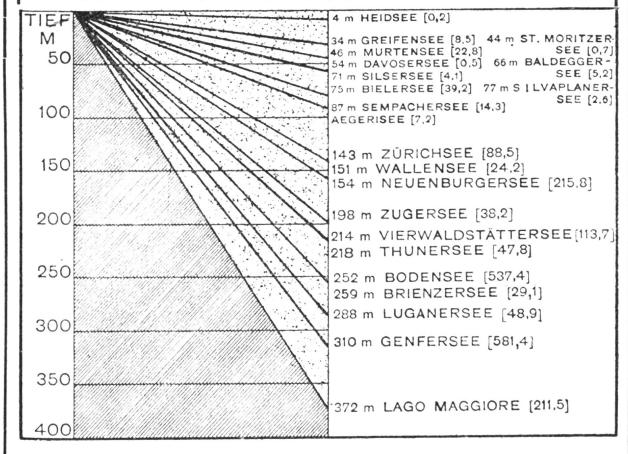
Töss 57
Emme 80
Tessin bis Lago Magg. 91
Inn 104
Thur 127
Saane 128
Linth-Limmat 140
Reuss 161
Rhone 261
Aare 295

Rhein 376

Temse (Europa) 500
Po (Europa) 570
Seine (Europa) 700
Rhein (Europa) 1300
Donau (Europa) 2800
Wolga (Europa) 3580
Niger (Afrika) 4200
Ob (Asien) 5300
Amazonenstrom (Am.) 5600
Nil (Afrika) 6000
Mississippi (Am.) 6600

Tiefe der Schweizerseen.

Aus den nachfolgenden Zahlen ist der gewaltige Unterschied in der Tiefe der verschiedenen, größeren Seen ersichtlich. Nicht immer nimmt die Tiefe entsprechend der Ausdehnung zu. Es ist interessant, die unsten angegebenen Tiefen und Slächenzahlen miteinander zu vergleichen.



Einige Zahlen aus der Statistik der Schweiz.

Nach den Angaben des Eidg, statistischen Bureau.

Slacheninhalt: 41 295 km².

Wohnberölterung 1920: 3,880,320 = 94 auf 1 km².

Ortsanwel. Bevölterung 1920: 3,886,090.

Geburten (1923) 77.694 (inkl. Totgeburten)

Todesfälle 48,128 (intl. Totg.)

Muttersprache (Wohnbevölkerung 1920): Deutsch 2,750,622, Französisch 824,320, Italienisch 238,544, Romanisch 42,940, anbere 23,894. Konfession (Wohnbevölkerung 1920): Protestanten 2,230,597, Katholiten 1,585,311, Israeliten 20,979, andere oder unbekannte Konfession 43,433.

Staatsfinanzen:

1924

Einnahmen Einnahmen \$r.253,445,119\cdot) \$r.282,865,223 Ausgaben Ausgaben \$r.298,913,873\cdot) \$r.304,471,506 \cdot) \text{Sür die Post= u. Telegraphen= verwaltung werden von 1923 an wieder d. Nettosummen angeführt.

Slächeninhalt und Einwohnerzahl der Kantone.

					-		-
Kantone	Eintritt in den Bund	Slache km	Einwohner 1920 Zahlen == 1000	Hauptorte	Einwohnerzahl Zahlen = 1000		
4	Grin Ogen	\$1å	Eir Zah		1920	1900	1860
3ürich	1351	1724	539	3ürich	207	150	19
Bern		6844		Bern	105	64	29
Luzern		1500		Luzern	44	29	11
Uri		1076	24	Altdorf	4	3	2
Schwy3	1291	908	60	Schwy3	8	7	5
Unterwalden	1291	4 4 5 5 6 6 6 6 7 7 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8				_	
Obwalden		474	18	Sarnen	5	3	3
nidwalden		290	14	Stans	3	2	2
Glarus	1352	691	34	Glarus	5	4	4
3ug	1352	239	32	3ug	9	6	3
Freiburg		1674	143	Sreiburg	21	15	10
Solothurn	1481	791	131	Solothurn	13	10	5
Basel-Stadt	1501	35	141	Basel	136	109	37
Basel=Cand	1501	427	82	Ciestal	6 2 0	5 15	3 8
Schaffhausen		294	50	Schaffhausen	20	15	0
Appenzell= A.=Rhoden	1513	242	55	harican	15	13	9
J.=Rhoden		172	15	Herisau	5	4	3
St. Gallen	1903	2019	296	St. Gallen	70	45	20
Graubünden		7132	120	Thur	16	11	6
Aargau		1404		Aarau	11	7	5
Thurgau		1011	136	Frauenfeld	9	7	5 3 2
Tessin		2800		Bellinzona	10	4	2
Waadt		3252		Lausanne	69	46	20
Wallis		5224	128	Sitten	7	6	4
Neuenburg	1815		131	Neuenburg	23	20	10
Genf	1815			Genf mit Dororten	135	104	59
178		1					
170							

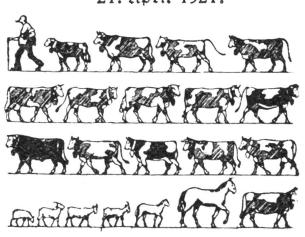


	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923	1924
Mill. Fr.	40,5	26,6	62,5	128,0	65,0	80.6	68,5	66,7	1,08	51,8
Mill. H	0,66	0,3	0,61	0,78	0,59	0.61	0.48	1,02	0.78	0,37

ERTRAG DES SCHWEIZER. WEINBAUS 1915-1924

Unsere Zeichnung stellt den Wert der Ernten in Franken dar; jede Beere bedeutet 3 Millionen Franken.

Diehbestand in der Schweiz. 21. April 1921.



Jedes oben gezeichnete Tier stellt 100,000 Stück seiner Art dar. Rindvieh 1,425,341 Stück Pferde, Maultiere und Esel 138,886

3iegen 330,048 " Schafe 245,344 " Schweine 640,091 "

Jährliche Milchproduktion in der Schweiz.

(Produktion und Preis pro 1924) 810,000 Milchkühe 240,000 Milchziegen

ergaben 25,422,000 Zentner Milch. Wert der jährlichen Milchprosduktion 556,000,000 Franken.

Derwendung der jährlichen Milchproduktion der Schweiz.

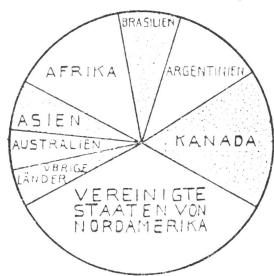
3um Konsum
in frischem
3ustande 10,750,000 q = 42,3 %
3ur Aufzucht
und Mast 4,300,000 q = 16,9 %
3ur technisch.
Derarbtg. 10,023,300 q = 39,4 %
3ur Aussuhr 349,000 q = 1,4 %

Ertrag der Ernten an Getreide und Kartoffeln in der Schweiz. Anbaufläche und Ertrag pro 1924. Mitgeteilt vom schweizerischen Bauernsetretariat.

Getreideart f	Anbau= läche ha	
Winterweizen	40,600	820,000
Sommerweizen	1,650	27,000
Korn (Spel3)	16,500	319,000
Winterroggen.	18,700	354,000
Sommerroggen	700	10,000
Mischelfrucht	5,800	119,000
Wintergerste	850	16,000
Sommergerste.	5,500	97,000
Hafer	20,400	391,000
Mais	1,500	45,000
Total 1	12,200	2,198,000

Kartoffeln 44,700 5,400,000

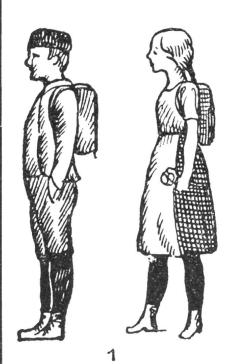
Wo unsere Übersee=Auswanderer hingehen.



Don insgesamt 4,140 Auswanderern, welche im Jahre 1924 unser Sand verließen, hat der dritte Teil, nämlich 1,427, die Dereinigsten Staaten von Nordamerika als Reiseziel gewählt. 659 Auswanderer gingen nach Kanada, 463 nach Argentinien, 317 nach Brassilien, 239 nach dem übrigen Nords, Zentrals und Südamerika, 616 nach Afrika, 232 nach Asien und 187 nach Australien. Die Ausgeswanderten verteilen sich auf folgende Berufsgruppen: Gewinnung der Naturerzeugnisse 1,115, Dersedlung der Naturs und der Arbeitss

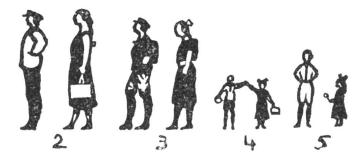
erzeugnisse 844, handel (darunter Gastwirtschaftswesen) 1,005, Derztehr 48, allgemeine öffentliche Verwaltung, Wissenschaft, Künste 522, persönliche Dienste (Dienstboten) und andere nicht genau bestimmbare Berufstätigkeit 389, Studenten, Rentner, Private und andere Personen ohne Beruf 217.

Wieviele Schulkinder zählt die Schweiz?



Knaben Mädchen Total 1. Primarschulen 256,406 253,356 509.762 2. Sortbildungs= 35,267 schulen 36,280 106,674* 3. Sefundar= schulen 27,264 24,920 52,184 4. Untere Mittel= schulen 7,242 4,083 11,325 5. Obere Mittel= schulen 15,165 4.118 19,283

* 35,127 nicht nach Geschlecht geschieden.



Was müssen der Staat und die Gemeinde für die jährliche Erziehung eines Schulkindes bezahlen?

Die schweizer. Kantone und die Gemeinden gaben im Jahr 1922/23 für einen Primarschüler ca. 225 Franken und für einen Sekundarschüler ca. 530 Franken aus. Durch diese große Ausgabe wollen Staat und Gemeinsde es jedem einzelnen Schüler und jeder Schülerin ermöglichen, sich genüsgend auszubilden, um sich später durch eigene Arbeit ernähren zu können.